Universitätsstadt Tübingen
Fachbereich Tiefbau
Albert Füger, Telefon: 2266
Gesch. Z.: 9/Fü

Vorlage 150/2010
Datum 15.04.2010

Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Ausschuss für Planung, Verkehr, Energie und Umwelt**

zur Kenntnis im: **Ortsbeirat Weststadt**

Betreff: Verwendung der Haushaltmittel für "Kleine Straßenbaumaßnahmen"

Bezug:
Anlagen: 3 Bezeichnung:

Beschlussantrag:
Die Restmittel bei der HH-Stelle 2.6300.9502.000 (Kleine Straßenbaumaßnahmen) in Höhe von 90.000 € werden für Umgestaltungsmaßnahmen im Schleifmühleweg im Bereich zwischen der Einmündung in die Westbahnhofstraße und der Einmündung Pulvermühlstraße eingesetzt.

Finanzielle Auswirkungen		Jahr: 2010	Folgej.:
Investitionskosten:	€ 90.000	€ 90.000	€
bei HHStelle veranschlagt:	2.6300.9502.000		
Aufwand / Ertrag jährlich	€	ab:	

Ziel:
Klärung des Einsatzes der Haushaltsmittel für Kleine Straßenbaumaßnahmen.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Bei der HH-Stelle 2.6300.9502.000 (Kleine Straßenbaumaßnahmen) sind im Haushaltsplan 2010 insgesamt 100.000 € finanziert. Reste dieser HH-Stelle aus dem Vorjahr wurden bei der Übertragung der HH-Reste gestrichen.
Es ist zu klären, wie diese Haushaltsmittel im Jahr 2010 schwerpunktmäßig eingesetzt werden sollen.

2. Sachstand

Von dem Haushaltsmitteln „Kleine Straßenbaumaßnahmen" sind mit der Vorlage 52/2010 für Änderungen der Verkehrsführung an der östlichen Herrenberger Straße bereits 10.000 € gebunden. Damit verbleiben aktuell 90.000 € an freien Mitteln zur Vergabe.
Im Zusammenhang mit laufenden Projekten gibt es derzeit mehrere Möglichkeiten, die Restmittel für kleine Straßenbaumaßnahmen einzusetzen.

Möglichkeit 1 – Spemannstraße

Auf der gesamten Länge der Spemannstraße muss der Abwasserkanal auf DN 700 aufgeweitet werden. Von Seiten der Stadtwerke müssen Teile der Wasserversorgung erneuert werden. Dabei wird die Straßenoberfläche nahezu vollständig erneuert, wobei der vorhandene talseitige Gehweg weitgehend erhalten bleiben wird. Im Zuge dieser Tiefbaumaßnahme wäre es grundsätzlich möglich analog dem Vorgehen in der Ebertstraße und der Christophstraße, den vorhandenen Gehweg auszubauen und einen verkehrsberuhigten Bereich auszuweisen. Die Verwaltung hat verschiedene Varianten und Möglichkeiten geprüft, von denen die günstigste Variante rund 148.000 € kostet. Die zugrunde liegende Planung ist aus Anlage 1 ersichtlich.
Die vorhandenen Haushaltsmittel reichen also nicht vollständig aus, um die Straße in einen verkehrsberuhigten Bereich umzubauen.

Möglichkeit 2 – Schleifmühleweg

Im Zusammenhang mit dem Verkauf und dem Abbruch des früheren Betriebsgrundstückes der SBT am Schleifmühleweg, muss für eine Umverlegung der Kanalisation, die das Grundstück quert, in den Schleifmühleweg auf Höhe des Betriebsgrundstückes eingegriffen werden (vgl. Anlage 2).
Durch die Verschmälerung der Straße und die Baumpflanzungen soll der öffentliche Raum im Zusammenhang mit den geplanten Vorhaben der Innenentwicklung städtebaulich aufgewertet werden. Die Verwaltung hat verschiedene Varianten geprüft, von denen die favorisierte Variante rund 90.000 € kostet. Diese Variante ist in Anlage 2 dargestellt. Die Planung ist mit dem Stadtverkehr und den Leitungsträgern abgestimmt.
Die vorhandenen Haushaltsmittel reichen aus, um den Straßenabschnitt aufzuwerten.

Möglichkeit 3 – Kreisverkehr Ebenhalde

Die Kreuzung Ebenhalde / Schnarrenbergstraße / Rosenau ist seit Jahren ein Unfallschwerpunkt, dessen Beseitigung von der Polizei angemahnt wird. Die Einrichtung eines Kreisverkehrs würde hier Abhilfe schaffen.
Die Verwaltung hat verschiedene Varianten geprüft, die zwischen 53.000 € und 200.000 € kosten. Die Variante für einen provisorischen Kreisverkehr ist in Anlage 3 dargestellt. Die Variante eines Provisoriums wäre mit den noch vorhandenen Haushaltsmitteln finanzierbar.

3. Lösungsvarianten

Die Möglichkeiten zur Mittelverwendung sind im Sachstand dargestellt.

4. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor, die Haushaltsmittel für die städtebauliche Aufwertung des Schleifmühleweges im Bereich der Neubebauung auf dem früheren SBT-Grundstück einzusetzen. Damit würde dieser Bereich der Weststadt in Verbindung mit der Investorenbebauung eine deutliche Aufwertung erfahren.

Demgegenüber erscheint der Verzicht darauf, die Spemannstraße als verkehrsberuhigten Bereich auszubauen, als vertretbar. Die Spemannstraße ist durch sehr wenig Verkehr als ruhige Anwohnerstraße charakterisiert. Eine Ausweisung als verkehrsberuhigter Bereich scheint deshalb als nicht zwingend geboten, zumal die Straße für einen verkehrsberuhigten Bereich mit 300 m recht langgezogen ist.

Die Einrichtung eines Kreisverkehrs an der Ebenhalden / Rosenauer Straße ist zwar dringend, kann und sollte angesichts des aktuellen Bedarfs am Schleifmühleweg nochmals zurückgestellt werden.

5. Finanzielle Auswirkungen

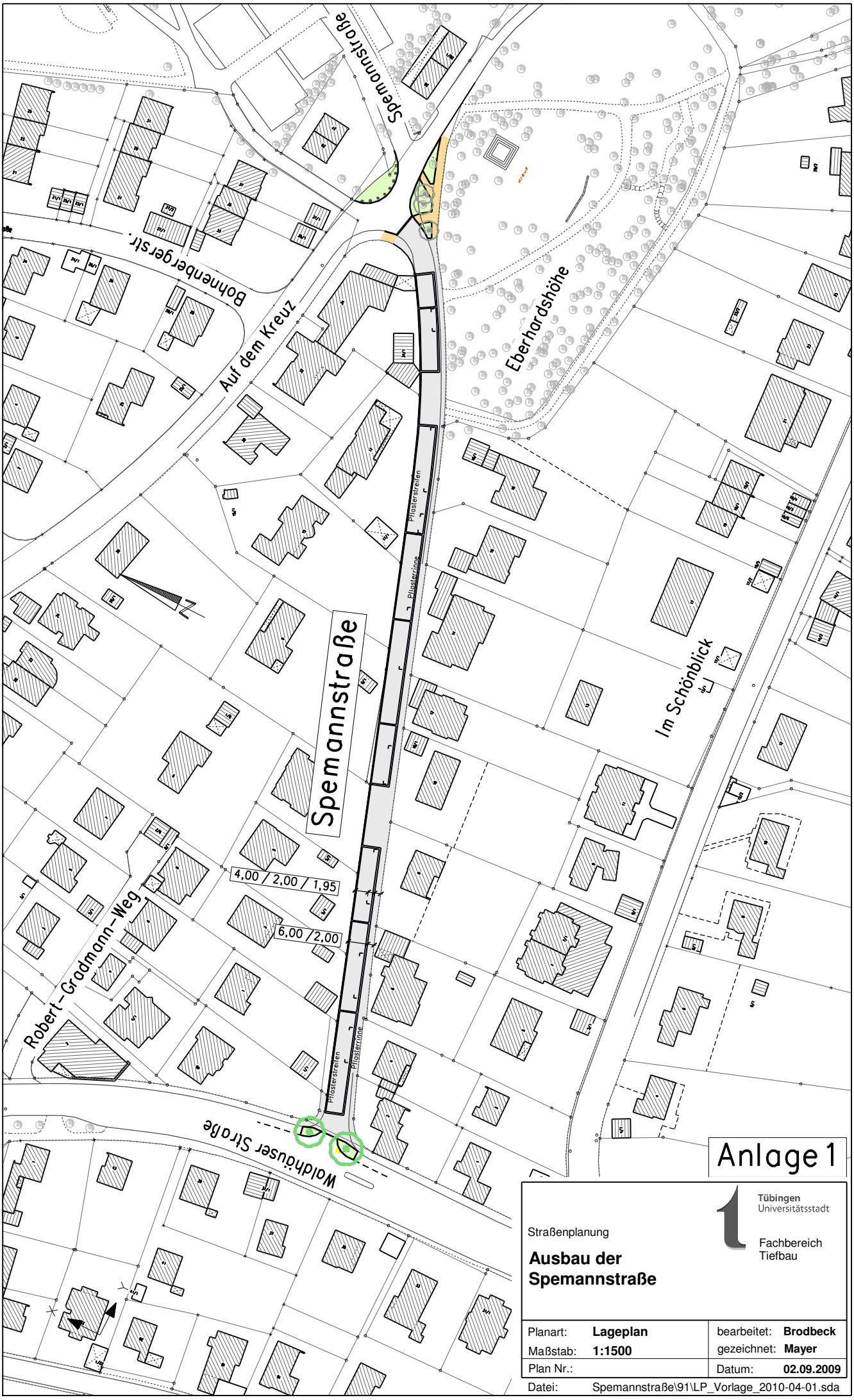
Bei der HH-Stelle 2.6300.9502.000 (kleine Straßenbaumaßnahme) sind noch 90.000 € Mittel frei zur Vergabe - vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts. Mit dem Vorschlag der Verwaltung ist über die gesamten Mittel verfügt. Sollte bei der Abrechnung noch ein Restbetrag übrigbleiben, so könnte dieser zum Jahresende als Haushaltsrest nach 2011 übertragen werden.

6. Anlagen

Anlage 1: Spemannstraße
- Vorschlag eines verkehrsberuhigten Bereiches

Anlage 2: Schleifmühleweg
- Vorschlag einer Umgestaltung im Bereich des ehemaligen Stützpunktes der SBT

Anlage 3a u. 3b : Kreisverkehr Ebenhalde
- Vorschlag eines Provisoriums



Anlage 1

Tübingen
Universitätsstadt

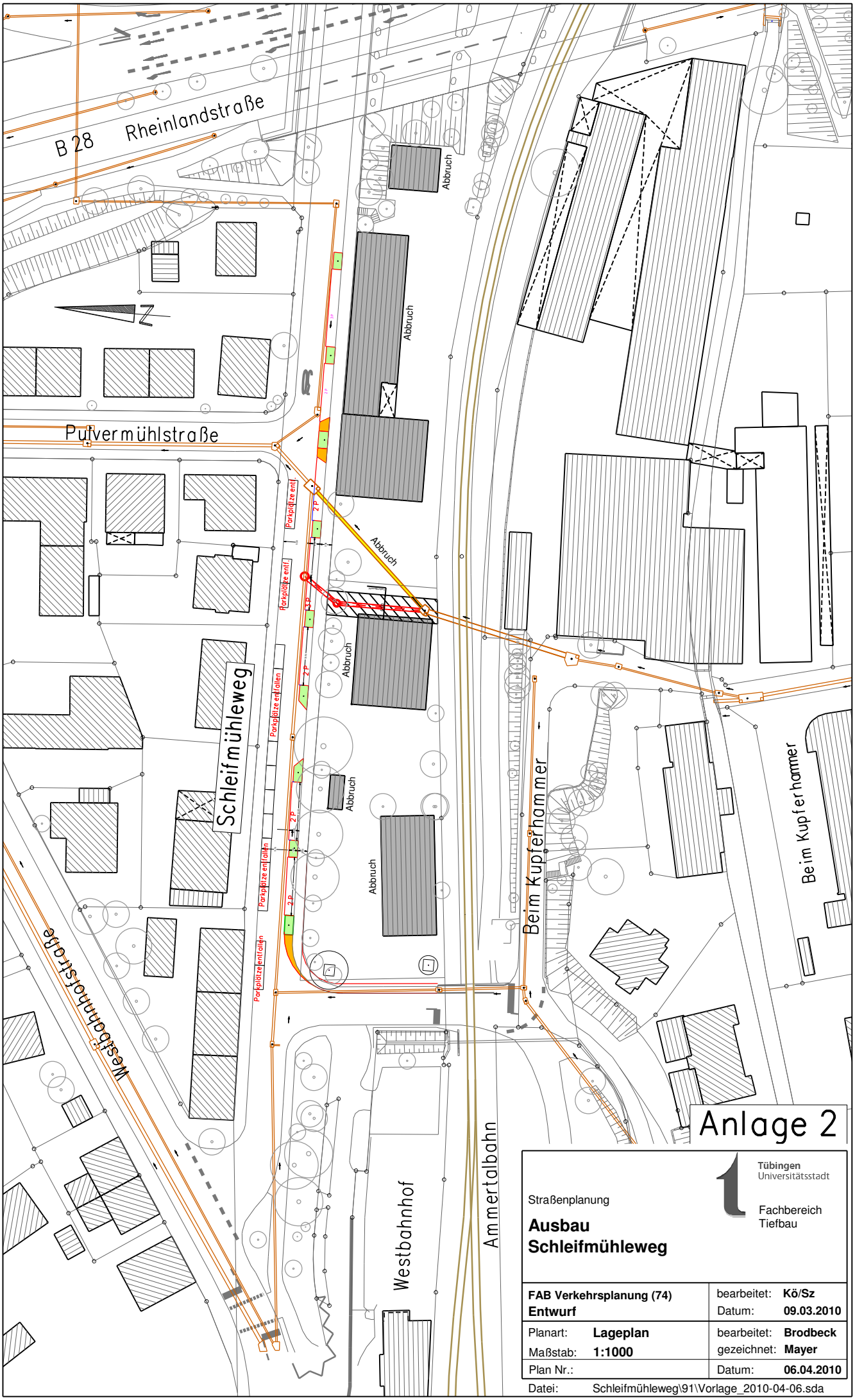
Fachbereich
Tiefbau

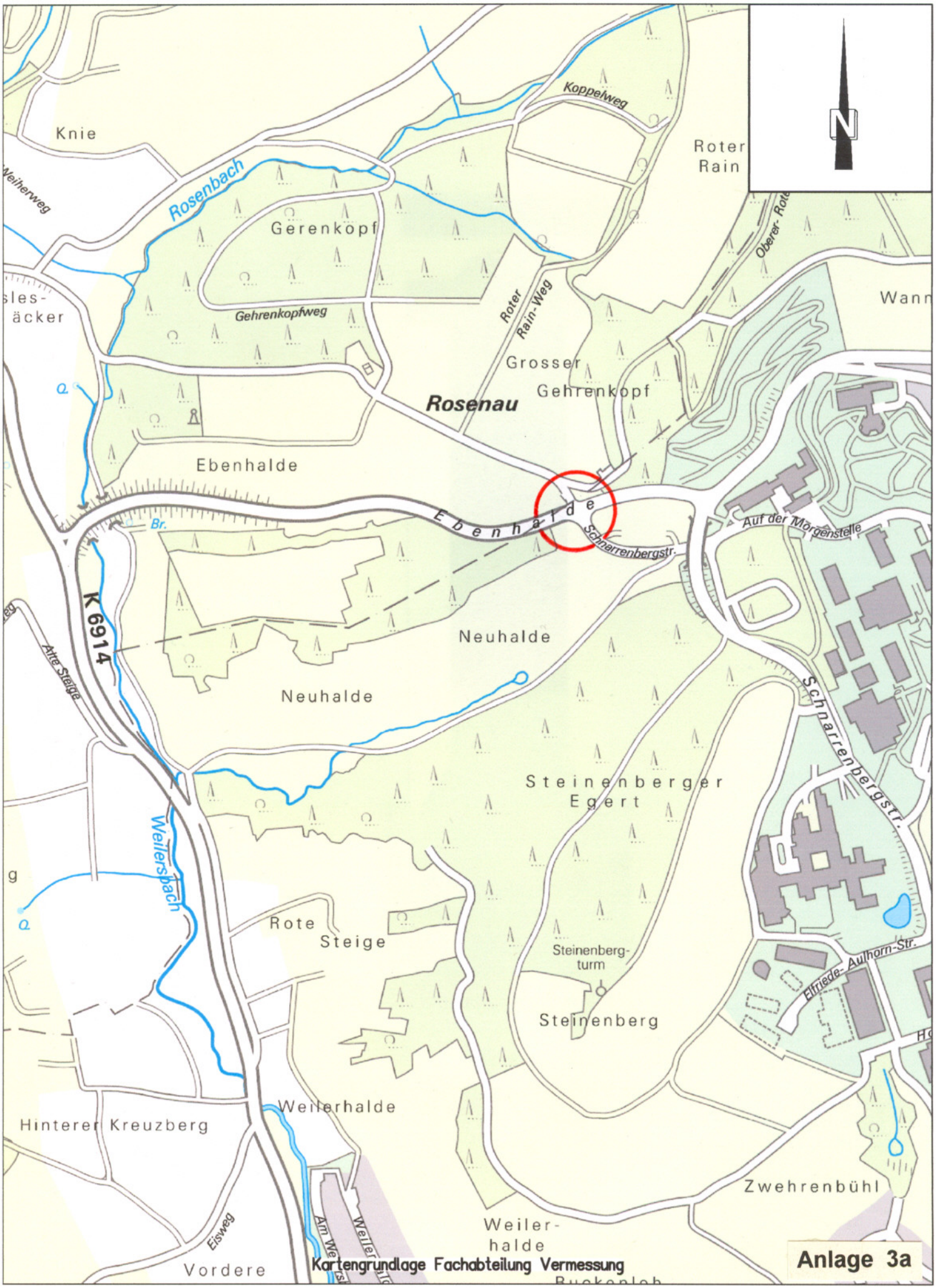
Straßenplanung

Ausbau der Spemannstraße

Planart:	**Lageplan**	bearbeitet:	**Brodbeck**
Maßstab:	**1:1500**	gezeichnet:	**Mayer**
Plan Nr.:		Datum:	**02.09.2009**

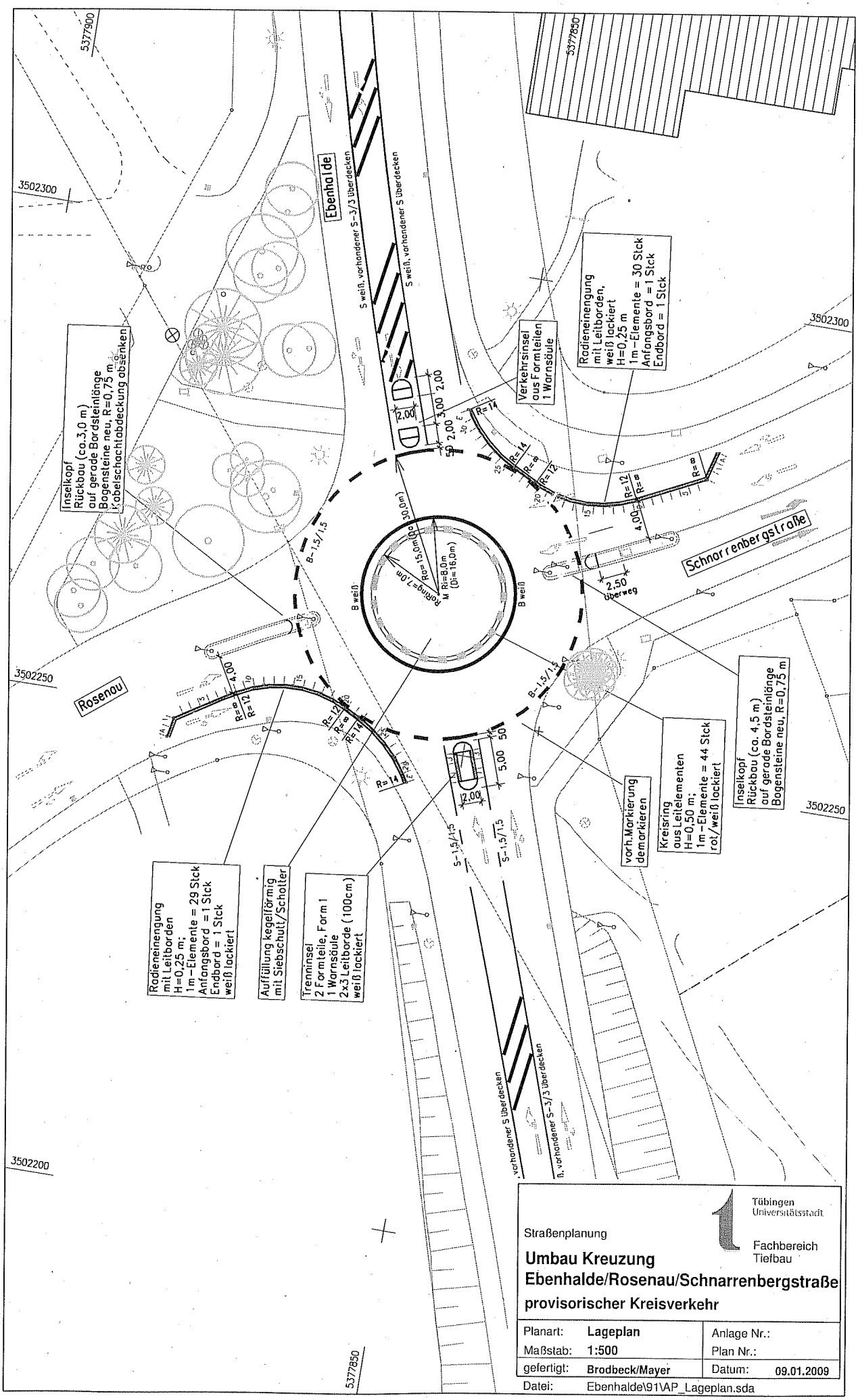
Datei: Spemannstraße\91\LP_Vorlage_2010-04-01.sda


B 28
Rheinlandstraße
Pulvermühlstraße
Schleifmühleweg
Westbahnhofstraße
Westbahnhof
Ammertalbahn
Beim Kupferhammer
Beim Kupferhammer
Abbruch
Abbruch
Abbruch
Abbruch
Abbruch
Abbruch
Parkplätze entf.
Parkplätze entf.
Parkplätze entfallen
Parkplätze entfallen
Parkplätze entfallen
Parkplätze entfallen
2 P
2 P
2 P
2 P
2 P
2 P
Anlage 2
Tübingen
Universitätsstadt
Straßenplanung
Fachbereich
Tiefbau
Ausbau
Schleifmühleweg
FAB Verkehrsplanung (74)
Entwurf
bearbeitet: Kö/Sz
Datum: 09.03.2010
Planart: Lageplan
Maßstab: 1:1000
bearbeitet: Brodbeck
gezeichnet: Mayer
Plan Nr.:
Datum: 06.04.2010
Datei: Schleifmühleweg\91\Vorlage_2010-04-06.sda



Kartengrundlage Fachabteilung Vermessung

Anlage 3a



Tübingen
Universitätsstadt

Fachbereich
Tiefbau

Straßenplanung

Umbau Kreuzung
Ebenhalde/Rosenau/Schnarrenbergstraße
provisorischer Kreisverkehr

Planart:	**Lageplan**	Anlage Nr.:	
Maßstab:	**1:500**	Plan Nr.:	
gefertigt:	**Brodbeck/Mayer**	Datum:	**09.01.2009**
Datei:	Ebenhalde\91\AP_Lageplan.sda		